## L2\_4.1 Kadernominierung

**Informationen zu L2\_4.1 Vertiefungsaufgabe Boolesche Algebra**

Mengendiagramme dienen der graphischen Darstellung von Mengen. Ein Mengen­diagramm verwendet Kreise, mit deren Hilfe alle Beziehungen zwischen den be­trachteten Mengen dargestellt werden können.

Dabei ist jedes Element innerhalb eines geschlossenen Linienzuges ein Element der Menge, jedes Element außerhalb dieses Linienzuges ist kein Element der Menge.

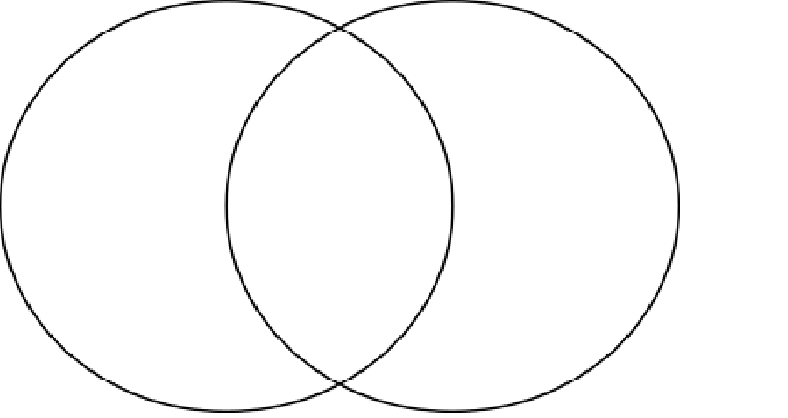
Aus dem Diagramm sind somit die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Teil­mengen ablesbar.

**Beispiel:**

Menge A: Landeshauptstädte der Bundesrepublik

Menge B: Millionenstädte

Die Darstellung der Städte Köln, München, Stuttgart und Ulm in einem Mengendia­gramm ergibt folgendes Bild:



**A ˄ B**

**Ulm**

**München**

**Stuttgart**

**Köln**

**B**

**A**